

Pressemitteilung, Greifswald – 27. Januar 2023

Booster für zirkuläre Bioökonomiewirtschaft: WITENO startet BioBoosters-Projekt mit Partnern aus dem Ostseeraum

Das im Januar 2023 gestartete Projekt BioBoosters – Boosting Circular Transition – verbindet neun Regionen mit starken Bioökonomie-Innovationsökosystemen in der Ostseeregion mit dem Ziel, die Entwicklung von zirkulären Verfahren für Bioökonomie-Unternehmen zu unterstützen. Mit an Bord: WITENO. Unter Federführung der finnischen Fachhochschule JAMK wird das Projektkonsortium mehrere Entwicklungswettbewerbe, sogenannte Hackathons, organisieren, bei denen gezielt Lösungen für Herausforderungen der zirkulären Bioökonomie entwickelt werden. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und verfügt über ein Budget von 2,8 Millionen Euro, konfinanziert durch das Programm Interreg Baltic Sea Region und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Insgesamt wird das BioBoosters-Netzwerk 18 internationale Hackathons durchführen, bei denen Lösungen für spezifische Fragen bei der Umstellung auf Kreislaufwirtschaft identifiziert werden. Zugleich wollen die Projektpartner ein internationales Kooperationsmodell und Servicekonzept für die Organisation von Hackathons

entwickeln, testen und verfeinern, das auch nach der Projektlaufzeit zur Anwendung kommen wird. Pro Hackathon gibt es ein führendes Bioökonomie-Unternehmen als Challenge-Anbieter. Die Herausforderungen konzentrieren sich auf die Umstellung von Bioökonomie-Unternehmen auf Kreislaufwirtschaft. Der Herausforderungsanbieter sowie Mentoren und Lösungsanbieter werden aus Schweden, Finnland, Deutschland, Polen, Estland, Lettland und Litauen gesucht. Jeder Projektpartner wird in Zusammenarbeit mit den Challenge-Anbietern aus der Bioökonomie-Industrie und mit Unterstützung des Netzwerks zwei Hackathons organisieren. Neben WITENO sind mit dem Plant3-Konsortium und der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern zwei weitere Partner aus unserer Region eingebunden. Sie unterstützen die Umsetzung von Projekten sowie bei der Vernetzung mit regionalen, nationalen und internationalen Entscheidungsträgern.

Hackathons als Foren branchenübergreifender und überregionaler Zusammenarbeit

International angelegte Hackathons bieten den Vorteil eines größeren und vielfältigeren Netzwerks potenzieller Lösungsanbieter, die gezielt über die regionalen Netzwerke erreicht werden. Durch das individuelle regionale und fachliche Profil der Partner ergeben sich mehr Möglichkeiten, benötigtes Know-how und Innovationen für die Herausforderungen des zirkulären Übergangs zu finden. Zudem besteht durch sektorübergreifende Verbindungen und multidisziplinäre Zusammenarbeit ein

größeres Potenzial, Out-of-Box-Lösungen zu finden, die sich positiv auf Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit von Unternehmen auswirken.

Für kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) und Startups im Ostseeraum bietet der Hackathon eine internationale Plattform, um innovative Ideen mit potenziellen Kunden zu präsentieren und weiterzuentwickeln. Der Hackathon kann KMU und Start-ups dabei helfen, in Kontakt mit führenden Unternehmen der Bioökonomie zu kommen, woraus sich Kooperationen zur Erprobung neuer Lösungen und kommerzielle Vereinbarungen entwickeln können. Internationales Mentoring wird auch eine breitere Perspektive auf die Marktchancen im gesamten Ostseeraum bieten. Da der Hackathon-Prozess außerdem Mentoring und Networking beinhaltet, können das Ergebnis oft neue regionale Entwicklungs- oder Forschungsprojekte sein, die breitere Partnerschaften zusammenbringen.

Am 31. Januar 2023 findet von 8:30-10 Uhr das BioBoosters Kick-off Webinar statt:

<https://www.jamk.fi/en/event/bioboosters-kick-off-webinar>

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

BioBoosters

Mit Hilfe von Hackathons unterstützt das BioBoosters-Projektconsortium den Wandlungsprozess hin zu zirkulären Verfahren in der Bioökonomie. Zugleich sollen Hackathons als internationales Angebot entwickelt, getestet und verfeinert werden, das auch nach Ende der Projektlaufzeit zur Anwendung kommt. Das Konsortium umfasst neun Unternehmenscluster, Wissenschafts- und Gewerbeparks, Nichtregierungsorganisationen, Branchenagenturen und Innovationsplattformen von Hochschulinstituten aus der gesamten Ostseeregion, die alle wichtige Netzwerke und Knotenpunkte ihrer regionalen Bioökonomie-Innovationsökosysteme vertreten. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und verfügt über ein Budget von 2,8 Millionen Euro, konfinanziert durch das Programm Interreg Baltic Sea Region und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

WITENO GmbH

Die WITENO GmbH – Wissenschafts- und Technologiepark NORD° OST° – bietet an bald vier Standorten in Greifswald (BioTechnikum, Technologiezentrum Vorpommern, Alte Mensa Greifswald, Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie) attraktive Büro-, Labor- und Produktionsflächen für die Umsetzung innovativer Ideen. Darüber hinaus steht WITENO Firmengründern und jungen Unternehmen mit Gründer- und Entwicklungsberatung zur Seite, ist in regionalen und überregionalen Fach- und Netzwerkgruppen engagiert und entwickelt eigene Projekte für die Region in verschiedenen Kompetenzfeldern. – www.witeno.de

PRESSEKONTAKT

Dr. Gudrun Mernitz | WITENO GmbH
Senior Advisor
Telefon +49 (3834) 550-108
E-Mail mernitz@witeno.de
Web: www.witeno.de